



Zum Artikel „Reim kritisiert MITA“

Die Schule hat begonnen und damit für viele Familien eine sehr belastende Situation: Arbeit, Familie und kein Betreuungsplatz für das Schulkind. Da ist es erfreulich, dass durch Eigeninitiative und viel Engagement tatkräftiger Eltern in Solln nun als Ergänzung zu der seit über 16 Jahren erfolgreich tätigen Mittagsbetreuung KARFUNKEL mit 110 Betreuungsplätzen die neue Mittagsbetreuung MITA Herterichgrundschule an den Start gegangen ist.

Und dann der Kommentar der Kinder- und Jugendbeauftragten des Bezirks 19: Sie sehe das Konzept der Mita kritisch und sei der Mittagsbetreuung gegenüber negativ eingestellt.

Als Vorstandsmitglied von KARFUNKEL möchte ich dazu folgendes anmerken:

Seit Anfang 2010 (!) bitten wir die zuständigen Stellen, KARFUNKEL dabei zu unterstützen, weitere Räumlichkeiten zu schaffen, um an der „aus allen Nähten platzenden“ Herterichgrundschule zusätzliche Betreuungsplätze in der Mittagsbetreuung schaffen bzw. das bestehende Angebot verbessern zu können. Die

Bankverbindung:

Institut: Stadtparkasse München
Konto Nummer: 72143829
BLZ: 701 500 00
Konto Bezeichnung: EI Karfunkel

Ihre Ansprechpartner in der Initiative:

Ingrid Lipp
Makartstr. 27 <mailto:EI-karfunkel@gmx.de>
81479 München

E-Mail: vorstand@ei-karfunkel.de

i.lipp@ei-karfunkel.de

Internet: www.ei-karfunkel.de

Kinder der derzeit 5 Gruppen verbringen aufgrund der beengten Raumsituation die Nachmittage in teilweise mehrmals täglich wechselnden Klassenzimmern bzw. in zum Teil fensterlosen Räumen im Souterrain des Schulgebäudes. Wir haben dem Referat für Bildung und Sport in mehreren Gesprächen Alternativen vorgeschlagen, u.a. Aufstellung von selbstfinanzierten mobilen Klasseneinheiten bzw. Anmietung einer leerstehenden, städtischen Wohnung direkt neben dem Schulgelände – die Kinder müssen nicht einmal eine Straße überqueren. Die Container wurden abgelehnt, über die Anmietung der Wohnung wird nun schon seit geraumer Zeit beraten.

Eine Erweiterung des Platzangebotes bei KARFUNKEL war unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Aus dieser Situation heraus sind betroffene Eltern aktiv geworden und haben mit Unterstützung der Kirche und diverser Unternehmen in nur drei Monaten für 25 Familien ein Platzangebot geschaffen.

Die Mittagsbetreuungen in ganz München bieten Stand September 2011 insgesamt 9.064 Kindern einen Betreuungsplatz für den Nachmittag (städtischen Horte: 11.475 Plätze, Tagesheime 4.122 Plätze). Dabei geht das Angebot der Mittagsbetreuungen weit über das hinaus, was stellenweise leider immer noch mit den Mittagsbetreuungen in Zusammenhang gebracht wird: Ein „warmes Mittagessen und Beaufsichtigung bis Buchungsende“. Es wird inzwischen in den meisten Mittagsbetreuungen eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung angeboten, es gibt diverse Angebote für die Kinder, auch in den Ferien, und Eltern und Kinder schätzen das flexible Buchungsangebot – etwas, was weder Hort noch Tagesheim und auch nicht die Ganztageschule bietet. Einziger Unterschied bei den Mittagsbetreuungen: Oft sind die Raumbedingungen nicht optimal. Ferner arbeiten in den Mittagsbetreuungen teilweise keine ausgebildeten Pädagogen und Pädagoginnen. Ohne den Berufsstand der Erzieherin anzugreifen bzw. die Qualifikation in Frage zu stellen verweise ich in diesem Zusammenhang auf eine Aussage von Herrn Prof. Dr. Strätz vom Sozialpädagogisches Institut NRW, dass „Mütter, die selbst bereits Kinder großgezogen haben und sich aus Liebe zum Kind dazu entscheiden, die Betreuung anderer Kinder zu übernehmen, oftmals intuitiv genauso gut wie gelernte Fachkräfte agieren“.

Der Mittagsbetreuung negativ gegenüber zu stehen, ist für mich nicht nachvollziehbar. Sie ist inzwischen eine akzeptierte, wichtige und – weil sie eben ein anderes Klientel als das der Horte, Tagesheime und der Ganztageschulen anspricht - nicht wegzudenkende Säule bei der Nachmittagsbetreuung.

Im Fall der MITA Herterichschule ist die negative Haltung meines Erachtens gänzlich unbegründet. Die genannten Qualitätsansprüche werden auch dort erfüllt, ebenso wie übrigens der Betreuungsschlüssel: Die MITA Herterichschule hat drei Betreuerinnen!

Bankverbindung:

Institut: Stadtparkasse München
Konto Nummer: 72143829
BLZ: 701 500 00
Konto Bezeichnung: EI Karfunkel

Ihre Ansprechpartner in der Initiative:

Ingrid Lipp
Makartstr. 27 <mailto:EI-karfunkel@gmx.de>
81479 München

E-Mail: vorstand@ei-karfunkel.de
i.lipp@ei-karfunkel.de
Internet: www.ei-karfunkel.de

Bleibt zu hoffen, dass es sich bei den Aussagen der Kinder- und Jugendbeauftragten nur um „ein Missverständnis“ handelt. Andernfalls stellt sich die Frage, was für eine Zielrichtung eine Kinder- und Jugendbeauftragte hat, die es lieber duldet, dass Kinder keinen Betreuungsplatz haben und ganze Familiengefüge dadurch durcheinander geraten, als es akzeptiert, dass Kinder eine liebevolle und sehr wohl qualifizierte Betreuung erfahren, die sich seit vielen Jahren bewährt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Lipp

Bevollmächtigte Finanzen und Kommunikation
der Elterninitiative KARFUNKEL

□

Bankverbindung:

Institut: Stadtparkasse München
Konto Nummer: 72143829
BLZ: 701 500 00
Konto Bezeichnung: EI Karfunkel

Ihre Ansprechpartner in der Initiative:

Ingrid Lipp
Makartstr. 27 <mailto:EI-karfunkel@gmx.de>
81479 München

E-Mail: vorstand@ei-karfunkel.de
i.lipp@ei-karfunkel.de
Internet: www.ei-karfunkel.de